

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 15. Juli 1852.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gant-  
sache des  
weiland Martin Fasnacht, Tag-  
löhners in Oberthalheim,  
ist zur Schuldenliquidation u. Tag-  
fahrt auf

Dienstag den 3. August,  
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und  
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-  
den werden, daß die Nichtliquidirenden,  
so weit ihre Forderungen nicht aus den  
Gerichts-Akten bekannt sind, in der näch-  
sten Gerichtssitzung von der Masse aus-  
geschlossen; von den übrigen nicht er-  
scheinenden Gläubigern aber wird an-  
genommen werden, daß sie hinsichtlich  
eines etwaigen Vergleichs der Ge-  
nehmigung des Verfaufs der Masse-  
gegenstände und der Bestätigung des  
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-  
heit ihrer Klasse beitreten.

Den 30. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Forstamt Altenstaig.

### Verbot des Floßeinbindens.

Nachdem vermöge der in dem Staats-  
Anzeiger vom 3. d. Mts. Nro. 155  
und in Nro. 55 dieses Blattes er-  
schienenen Bekanntmachungen wegen  
Wiederherstellung der Floßgasse zu  
Bissingen die Enz während des Mo-  
nats August für die Flößerei gesperrt  
ist, so wird mit der in der Bekannt-  
machung vom 27. März 1850 in  
Nro. 28 dieses Blattes enthaltenen  
Ausnahme für den erwähnten Zeit-  
raum jedes Floß-Einbinden auf der  
Enz und Nagold sämmt ihren Seiten-  
bächen im hiesigen Bezirke hiedurch  
bei Strafe verboten.

Altenstaig, den 14. Juli 1852.

Königliches Forstamt.  
Grüniger.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

### Aussergerichtliche Schulden- Auseinandersetzung.

Zu aussergerichtlicher Erledigung  
des Schuldenwesens der weil. Felix  
Geiger'schen Eheleute wird in Folge  
oberamtsgerichtlicher Genehmigung  
Freitag der 6. August 1852  
anberaumt.

Samtliche Gläubiger und Bürgen  
werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche  
an gedachtem Tage,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Untertalheim  
geltend zu machen, und sich über ei-  
nen Nachlaß-Vergleich zu erklären,  
widrigenfalls sie es sich selbst zuzu-  
schreiben haben, wenn sie später nicht  
mehr berücksichtigt werden können.

Den 6. Juli 1852.

R. Gerichtsnotariat.  
Groß.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gant-  
sache des weil. Mar-  
tin Fasnacht, Taglöh-  
ners, kommt dessen Liegen-  
schaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus ohne  
Scheuer an der Horber Steig,  
4 Ruthen Garten,  
1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen  
Acker und  
eine Reute,

zusammen angeschlagen zu 206 fl.,  
am Montag dem 2. August d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim  
zum Verkauf, wozu die Liebhaber,  
auswärtige mit Vermögenszeugnissen  
versehen, eingeladen werden.

Den 30. Juni 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Groß.

## Hüttenverwaltung Friedrichs- thal.

### Bau-Afford.

Die Arbeiten an einem in der Nähe  
des Hohofens neu zu er-  
bauenden Hammergebäude  
werden im Wege der Sub-  
mission verlihen werden.

Dieselben sind veranschlagt:  
Grabs, Abhebs, Damm- und Auffüll-  
Arbeit zu . . . 2239 fl. 56 kr.,  
Maurer- und Steinhauer-  
Arbeit . . . 10733 fl. 20 kr.,  
Zimmer-Arbeit . . . 3794 fl. 6 kr.,  
Schreiner-Arbeit . . . 112 fl. 54 kr.,  
Schmid-Arbeit . . . 477 fl. 2 kr.,  
Schlosser-Arbeit . . . 313 fl. 34 kr.,  
Glaser-Arbeit . . . 263 fl. 24 kr.

Von den Kosten-Voranschlägen,  
den Zeichnungen und den Afford's-  
bedingungen kann auf der Kanzlei  
der unterzeichneten Stelle Einsicht ge-  
nommen werden.

Diesjenigen, welche zur Uebernahme  
obiger Arbeiten geneigt sind, haben  
ihre Anerbietungen schriftlich, versie-  
gelt, auf der Adresse mit „Submis-  
sionsoffert für das Hammerbauwesen“  
bezeichnet, portofrei, so wie im Falle  
eines Abschlags in Prozenten ausge-  
drückt, längstens bis

Montag den 26. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

einzureichen, worauf die urkundliche  
Eröffnung der Anerbietungen vorge-  
nommen wird.

Bei der Submission werden nur  
tüchtige, kautionsfähige Unternehmer,  
welche sich hierüber durch Zeugnisse  
über Befähigung und Vermögen aus-  
weisen können, zugelassen.

Unter den Submittenten wird sich  
bei gleichen oder auch bei etwas ver-  
schiedenen Angeboten die Wahl vor-  
behalten. Dieselben bleiben für ihre

Offerte bis zum Zuschlage, der in  
Bälde erfolgen wird, verbindlich.  
Friedrichsthal, den 8. Juli 1852.  
Königl. Hüttenverwaltung.  
Eisenlohr.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Wiederholter

### Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Seilers  
Friedr. Koller hier wird  
 dessen Liegenschaft, bestehend  
in einem fünfstockigen Wohn-  
haus mit Garten, 6 1/2 Viertel Wie-  
sen und 2 Morgen Acker am

Samstag dem 14. August d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Wildberg wie-  
derholt im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft.

Wildberg, den 12. Juli 1852.


Königl. Amtsnotariat.

Majer.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann  
Michael Hörmann, Pflasterers hier,  
 kommt dessen Liegenschaft,

bestehend in einem zwei-  
stockigen Wohnhause sammt  
circa 1 Viertel Garten, 3 Viertel  
Wiesen und 2 Morgen 1/2 Viertel  
Acker am

Montag dem 9. August,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg im  
öffentlichen Aufstreich.

Wildberg, den 5. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Majer.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,


Gerichts-Bezirks Nagold.

### Erster Liegenschafts-Verkauf.


In der Gantmasse des  
Johann Georg Kentschler,  
Schilbmüllers von Schnaid-  
bachthal,

werden durch die unterzeichnete Stelle  
nachstehende Realitäten, als:

Gebäu:

 Ein zweistöckiges Wohn-  
haus, die Schilbmühle mit  
zwei Mahl- und einem Gerb-  
gang im Schnaidbachthal,  
eine Scheuer mit zwei Stal-  
lungen, Scheuerntenne und  
einem Schopf, gegenüber  
dem Haus,

eine Schleif- und Ribmühle,  
ein Keller sammt Kellerhütte,  
ein Schweinestall,  
eine Waschküche mit Backofen beim  
Haus,

 an einer Sägmühle am Zug-  
bach, die Zugächlens-Sägmühle  
genannt;

Acker und Mähfeld:


18 1/2 Morgen 21,8 Ruthen in der  
untern Keute;

Wiesen:

10 1/8 Morgen 15,1 Ruthen beim  
Haus, wodurch der Schnaidbach  
fließt,

1 1/8 Morgen 35,0 Ruthen ober-  
halb der Mühle;

Waldung:

 5 6/8 Morgen 24,0 Ruthen  
das Klostermoos,

gemeinderäthlich zu 7760 fl. geschätzt,  
am Montag dem 16. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Simmersfeld  
zum Verkauf gebracht

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre  
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich  
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten  
auszuweisen.

Altenstaig, den 13. Juli 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des sich flüchtig  
gemachten

Johann Martin Seeger, Schult-  
heiß'n vor Gaugenwald,

wird

Montag den 9. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

das zu seiner Masse gehörige  
**schöne Baurengut,**  
bestehend in

Gebäu:

einem Wohn-  
haus sammt  
 Scheuer  
und Schopf,  
einem Schopf mit Keller,  
einem Gebäude mit einer Potaschen-  
siederet-Einrichtung,  
einem Wagenschopf mit Stallung,  
unten am Ort;

Garten:

2 Viertel;

Wiesen:

7 Morgen 1 Viertel 18 3/8 Ruthen;  
Mäh- und Brandfeld:  
30 Morgen 2 Viertel;  
alles in der Nähe des Hauses;

Waldung:

28 Morgen 26,5 Ruthen Nadel-  
wald;

gemeinderäthlich zu 7315 fl. geschätzt,  
auf dem Rathhause zu Gaugenwald  
im öffentlichen Aufstreich verkauft wer-  
den.

Indem man die Liebhaber hiezu  
einladet, hat man anzufügen, daß  
diejenigen, in so weit sie der Verkaufs-  
Kommission nicht persönlich bekannt  
sind, sich über ihre Zahlungsfähigkeit  
mit obrigkeitlich beglaubigten Zeug-  
nissen zu versehen haben.

Altenstaig, den 6. Juli 1852.

Königliches Amtsnotariat.

Wullen.

Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Exekution wird die  
der Fuhrmann Weisser's Wittwe

 dahier gehörige  
Liegenschaft zum  
Verkauf ausge-  
setzt, und zwar:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen  
Wohnhaus am Mählgraben mit  
zwei Wohnungen und  
Scheuer unter einem Dach,  
und einem Backofen im  
zweiten Stock nebst einer Hof-  
raithe und Dunggrube neben  
Fuhrmann Hauser und Martin  
Schwarzkopfs Wittve;

Wiesen:

1 Morgen 1 1/2 Viertel 4 Ruthen  
von der Hälfte an 5 Morgen  
1 Viertel 8 Ruthen, die Pfarr-  
und Diakonats-Wiese genannt,  
hinter der Burg oder zu Rasen-  
land, zwischen der Nagold und  
den Aekern, vornen und hinten  
auf die Nagold sich zuspitzend,  
zinsen dem Heiligen zu Bollma-  
ringen,

1 Viertel 4 Ruthen in Ohwalds-  
balden, neben Konrad Tafel,  
Baker, und Christoph Morn-  
hinweg, frei;

Acker:

3 e l g B ä c k l e :

1 Morgen an 1 Morgen 1/2 Vier-  
tel 7 Ruthen im Buch, zwischen  
Christoph Mornhinweg und dem  
Wald, eigen;

die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Viertel



12 Ruthen im vor-  
tern Lemberg, neben  
Fuhrmann Hauser  
und Friedrich Weit-  
brecht, gültet der Verwaltung  
Wildberg nach Zelg,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 9 Ruthen  
im untern Steinberg, neben Karl  
Schnauser und Jakob Raaf, frei;  
Zelg Rötbenbach:

3 Viertel Wüstfeld im Sulzeröschle,  
zwischen Johann Georg Gänhle  
und der Wüste, eigen,

die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel  
4 Ruthen Novalsfeld auf dem  
Eisberg, neben Döfenwirth Gun-  
ther und Friedrich Weitbrecht,  
eigen,

3 Viertel 11 Ruthen alda, neben  
Posthalter Eschwint und Chri-  
stian Hertforn, frei;

Zelg Dettlerich:

1/2 an 1 Morgen 2 Viertel,  
8 Ruthen,

3 1/2 Viertel 5 Ruthen,

thut also 3 Viertel 10 7/12 Ruthen im  
Steibengrund, neben Stadtpfle-  
ger Günther in den Anrändern,  
eigen,

3 Viertel auf dem Wolfberg, neben  
Michael Maissch und Müller  
Schill, eigen

Die Verkaufs-Verhandlung geht am  
Freitag dem 13. August d. J.,  
auf hiesigem Rathhaus

Vormittags 11 Uhr

vor sich, wozu die Kaufsliebhaber,  
welche sich an den aufgestellten Gü-  
terpfleger Gemeinderath Lehre wen-  
den wollen, eingeladen werden.

Den 14. Juli 1852.

Stadtschultheißenamt. Engel.

N a g o l d.

### Bekanntmachung und Auffor- derung.

Jacob Essig, Christians Sohn,  
Tagelöhner und Witwer von hier,  
wandert nach Nordamerika aus, was  
hiemit zu dem bekannten Zwecke mit  
dem Bemerken bekannt gemacht wird,  
daß dessen Vermögen kaum zu den  
Ueberschiffskosten hinreicht.

Den 13. Juli 1852.

Stadtschultheißen-Am: Nagold.  
E n g e l.

N a g o l d.

### Z u v e r k a u f e n.

Farbige Badtöfen, mittelgroß, hat  
in Kommission zu verkaufen

J. R i s c h.

N a g o l d.

### Versammlung der Pfarrge- meinderäthe der Diocese.

Die in Ebhausen auf den 29 Juni  
verabredete Versammlung der Pfarr-  
gemeinderäthe konnte wegen der Dis-  
sensionsfeste in Altenstaig und Herrenberg  
nicht gehalten werden. Sie wird nun  
zu Folge eines Beschlusses im Diöce-  
sanverein

am Montag dem 19. d. Mts.  
in Nagold statt finden, und es  
werden dazu auf Nachmittags 1/2 2 Ubr  
sämmliche Pfarrgemeinde-Räthe der  
Diocese herzlich eingeladen.

Gegenstände der Besprechung sollen  
seyn:

- 1) Religiöse Behandlung der Ge-  
fallenen.
- 2) Versorgung der verwahrlosten  
Kinder.

Den 10. Juli 1852.

Dekan Freihöfer.

E m m i n g e n,

Oberamts Nagold.

### Verkauf der Wirthschaft zum Köpfe.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine  
im Jahre 1851 neu erbaute Wirth-  
schaft zum Köpfe an den Meistbieten-  
den zu verkaufen. Be-  
merkt wird, daß das



Haus auch zu jedem  
anderen Gewerbe kann  
benutzt werden, und ein laufender  
Brunnen sich vor dem Hause befindet.

Kaufslustige können jeden Tag einen  
Kauf mit ihm abschließen, übrigens  
geht es aus bis

Dienstag den 20. Juli.

Den 10. Juli 1852.

Bernhard Kenz.

### Ankündigung einer neuen Zeitschrift!

## Der Dorfschulmeister, Ein Blatt für gemüthliche Leute,

(Preis nur 27 kr. vierteljährlich, einschließlich Postaufschlag),  
unterhält seine Leser im wichtigsten gemüthlichsten Zweigespräch über Politik  
und Tagesbegebenheiten und gibt außerdem allerhand wichtige lustige Dinge  
zu aller Welt Freud und Ergötzen preis. Der Inhalt ist mehrertheils  
von den großen Heiden der Laune und des Witzes, wie Sappho, Dro-  
bisch und Andere.

Es erscheint jede Woche eine Nummer in einem ganzen Bogen  
und nehmen Bestellungen auf dieses seiner Dramaturgie wegen in ganz Süd-  
deutschland einzig dastehende Blatt alle K. Postämter und Eisenbahnstatio-  
nen an. Für Nagold und Umgegend aber namentlich die Buchhandlung  
von G. Zaiser, bei der auch monatlich mit 9 kr. abonniert werden kann.  
Stuttgart, im Juli 1852.

Die Expedition des Dorfschulmeisters.

A l t i n g e n,

Oberamts Herrenberg.

### S o l z - V e r k a u f.

Am Mittwoch dem 21. d. Mts.,  
Morgens 9 Ubr,



werden in dem hiesigen  
Kommunalwald Hardt 170  
eichene Stämme verkauft,  
wovon viele zu Werkholz für Schrei-  
ner, Glaser und Rüfer sehr tauglich  
sind, es ist beim Verkauf 1/3 baar zu  
bezahlen und der weitere Kaufschilling  
kann bis Ende Oktober d. J. auf zu-  
verlässige und sichere Bürgschaft an-  
geborgt werden.

Den 11. Juli 1852

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Baldmeister Reichert.

Altenstaig Dorf,

Oberamts Nagold.

### A b s c h i e d.

Da es mir unmöglich war, vor  
meiner Abreise nach Amerika bei allen  
meinen Freunden und Bekannten per-  
sönlich Abschied zu nehmen, so sage  
ich Allen diesen, besonders auch mei-  
nen gewesenen Vorgesetzten und den  
Ortsvorstehern des Nagolder Bezirks,  
auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Den 15. Juli 1852.

Reinigerter Schultheiß

Johann Michael Theurer.

Herrenberg.

### M o s t f e i l.

4 Eimer Most verkauft

Sauer, Metzgermeister.

N a g o l d.

### M a g d - G e s u c h.

Eine solide tüchtige Dienstmagd fin-  
det bis Jacobi eine Stelle in einem  
hiesigen Hause. Näheres sagt  
G. Zaiser.

**W i l d b a d .**  
**W e i n l a g e r .**  
 Bei Seifensieder Gütbler in  
 Wildbad sind alle Sorten reingebal-  
 tene gute Weine um billige  
 Preise zu haben im Namen  
 von Geiß, Weinbändler in  
 Ißesheim bei Landau; es kann jeden  
 Tag abgefaßt werden.

**N a g o l d .**  
**A u s w a n d e r e r**  
 kann ich jetzt befördern mit Kost  
 erwachsene Personen zu . 56 fl.  
 Kinder zu . . . . . 42 fl.  
 jede Woche fährt ein Schiff ab.  
 G. Zaifer.

**N a g o l d .**  
 Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr  
 als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

**Englische Patent-Leinwand**

gegen jede Art  
 N i c h t , R h e u m a t i s m u s , G l i e d e r r e i ß e n , K o p f w e h , Z a h n - u n d G e s i c h t s - S c h m e r z e n , S e i t e n -  
 s t e c h e n , O h r e n b r a u s e n , A u g e n f l u ß , B r u s t - , R ü c k e n - u n d K r e u z s c h m e r z e n ( H e x e n s c h u ß ) ,  
 F u ß g i c h t , R o t h l a u f , K r a m p f , g e s c h w o l l e n e G l i e d e r u . s . w .

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt  
 zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber  
 aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und  
 wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich  
 den: daß sie wirklich hilft!

**M e r z t l i c h e s G u t a c h t e n .**

Diese neu erfundene Gichtleinwand habe ich für sehr praktisch gefunden und wenn dieselbe nach Vorschrift  
 bei Rheumatismus und Rothlauf angewendet wird, eine weit schnellere Wirkung hervorbringt, als Gichtpapier  
 und galvanische Ketten.

Außerdem hat sie noch den Nutzen, daß dieselbe nicht zerreißt, wie solches beim Gichtpapier der Fall ist, die  
 leidende Stelle bleibt daher bedeckt und ist vor Luft geschützt, und möchte ich deshalb diese Gichtleinwand sehr  
 empfehlen.

M e n i k e n , praktischer Arzt.

Nachdem Wundarzt Meniken die vorstehende Unterschrift als ächt anerkannt hat, wird dieß hierdurch be-  
 rühret.

Stuttgart, den 25. Mai 1849.

Königliche Stadt-Direktion.  
 B ö l h , Oberamts - Aktuar.

Als unparteiische Anerkennung über die Wirksamkeit und Vortheile dieser bewährten Leinwand gegen ange-  
 gebene Leiden liegt mit Nr. 7170 vom höchstpreisl. K. Württ. Ministerium des Innern vom 16. Juni 1849  
 ein Ministerial-Dekret beim Haupt-Agenten vor.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaifer.

**F r u c h t p r e i s e .**

**B r o d - u n d F l e i s c h p r e i s e .**

Frucht- gattung.	Altenstadt, den 7. Juli 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 10. Juli 1852, per Scheffel.				Lüdingen, den 9. Juli 1852, per Scheffel.				Calw, den 3. Juli 1852, per Scheffel.											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.								
Dinkel alt.	7	54	7	35	7	30	—	—	—	—	—	—	7	48	6	48	5	—	7	—	6	25	5	42
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	20	—	19	30	19	12	20	16	19	44	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	17	12	—	—	—	—	16	32	16	—	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	14	—	13	45	13	30	14	24	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hafer, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	—	6	30	5	18	6	48	6	12	5	45	7	42	6	10	4	21	7	—	6	28	5	30
Mehlfrucht	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	16	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In Altenstadt:		In Luingen:	
4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 14fr.	4 B. Kernendr. 14fr.	4 B. Kernendr. 16fr.
Wet 5 L. 3 C. 1.	Wet 6 L. — D. 1.	Wet 5 L. — D. 1.	Wet 5 L. 1 D. 1.
Obstfleisch 8.	Obstfleisch 8.	Obstfleisch 9.	Obstfleisch 9.
Ammonsch. 7.	Ammonsch. 5.	Ammonsch. 5.	Ammonsch. 5.
Kalb. fleisch . 5.	Kalb. fleisch . 9.	Kalb. fleisch . 8.	Kalb. fleisch . 8.
Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.
„ unabgez. 10.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 17fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.	4 B. Kernendr. 16fr.
Wet 5 L. — D. 1.	Wet 5 L. — D. 1.	Wet 5 L. — D. 1.	Wet 5 L. — D. 1.
Obstfleisch 9.	Obstfleisch 9.	Obstfleisch 9.	Obstfleisch 9.
Ammonsch. 7.	Ammonsch. 8.	Ammonsch. 8.	Ammonsch. 8.
Kalb. fleisch . 5.	Kalb. fleisch . 8.	Kalb. fleisch . 8.	Kalb. fleisch . 8.
Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.
„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

*G. Zaifer*